

# Helvetisches Geplänkel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 38

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Helvetisches Geplänkel

Der Amerikaner, der größte Kunde für unsern „Emmentaler“, will hohe Laibe und große Löcher, der Wiener hingegen nur 14 Zentimeter hohe Laibe. Während der Amerikaner nicht groß genug gelocht werden kann, bevorzugen die Österreicher die sogenannten Kirschlöcher. — Wiener Großhändler sind bei ihren Schweizer Lieferanten vorstellig geworden, damit diese kompakte Käse mit re-

gelmäßiger nicht übertriebener Lochung herstellen. — Die Bewertung unseres Käses nach Löchern ist eine sehr löcherige Sache und kann leicht zu Löcherverlangen führen, die uns in unserer Existenz bedrohen. Wenn zum Beispiel, wie aus gewissen Jahreshandelsumfängen ersichtlich, von gewissen Ländern von uns fast ausschließlich nur noch Löcher bezogen werden und der eigentliche Käse uns

verbleibt, so gibt dies zu größten Besorgnissen Anlaß. Aus diesem Grunde hat sich die Käseunion entschlossen, Löcher nur noch prozentual zum Käse abzugeben, und glaubt man dadurch einen gewissen Auslandsabsatz zu sichern.

\*

Aus einem Berichte der L. U. U. entnehmen wir: Die Generaldirektion der S. B. B. vertritt in einem Berichte an

**CARAN D'ACHE**  
DIE QUALITÄTS BLEI-FARB-KOPIER-UND TINTENSTIFTE

## Sitzende Lebensweise

führt oft zu einer chronischen Darmträgheit. Sie beheben dieses Uebel mit Laxin-Konfekt, dem milden, sicher wirkenden Abführmittel.  
Dose Fr. 2.50.

## Fort mit Korkstiefeln



Beinverkürzung unsichtbar. Gang elastisch, bequem und leicht. Jeder Ladenstiefel, Halbschuh, verwendbar. Anfertigung aller orthopädischen Apparate. Gratisbroschüre Nr. 30 senden:

„EXTENSION“ Frankfurt a. M.  
NIEDERLASSUNG: ZÜRICH 8,  
MAINAUSTRASSE 32 [122]

## Kreuzwort-Rätsel

1		2	3			4	5		6
		7		8	9	10			
11	12		13					14	
15		16		17				18	
	19		20			21	22		
	23						24		
	25			26		27			
28				29	30			31	32
33			34				35		36
		37					38		
39							40		

In die weißen Felder sind Buchstaben zu setzen, deren Wörter folgende Bedeutung ergeben:

Wagerecht: 1. Geographischer Begriff, 4. Berühmter deutscher Admiral aus dem Weltkrieg (+), 7. Stadt in Südamerika, 11. Russischer Fluß, 13. Künstler, 14. Französischer Artikel, 15. Likörstube, 17. Bezirk, 18. Richtungsanzeigendes Vorwort, 19. Blutgefäß, 21. Mädchenname, 23. Stadt in Finnland, 24. Artikel, 25. Buch der Bibel, 27. Gefangenschaft, 28. Nachspeise, 29. Britischer Untertan, 31. Artikel, 33. Hinweis, 34. Nicht krumm, 36. Ton der italienischen Tonleiter, 37. Fußbekleidungsstück, 39. Gewürz, 40. Bildstreifen.

Senkrecht: 1. Unhöflich, 2. Flächenmaß, 3. Gotteshaus, 4. Englische Anrede, 5. Fluß in Italien, 6. Flach, 8. Legende, 9. Stadt in Tirol, 10. Buße, 12. Berühmtes Standbild in München, 14. Klassischer Liebhaber, 16. Rätselart, 18. Teil einer Kette, 20. Gend, 22. Europäische Münze, 26. Organ des Menschen, 27. Ein berühmter Schwan, 28. Germanisches Sagenlied, 30. Verkehrsmittel, 32. Gleichklang, 34. Brennstoff, 35. Zahl, 37. Ton der italienischen Tonleiter, 38. Nahrungsmittel.

## Auflösung der Kreuzworträtsel aus Nr. 37:

Wagerecht: 5. Prozent, 7. Raa, 9. Mus, 10. Ego, 12. Regal, 14. Legat, 16. Nebel, 18. Ruf, 19. Hai, 20. Liter, 22. Harfe, 23. Regier, 25. Tau, 27. Gau, 28. Eng, 29. Wärrer. — Senkrecht: 1. Spa, 2. Komet, 3. Besen, 4. Ute, 6. Zug, 8. Amerika, 11. Greifen, 12. Haser, 13. Lehar, 15. Gut, 17. Bar, 21. Regen, 22. Peute, 24. Gar, 26. Uwe, 28. Erz.

das Post- und Eisenbahndepartement die Ansicht, daß das Projekt für die Erstellung einer Hegaubahn gegenüber demjenigen einer Randens- oder Bibeltalbahn das zweckmäßigste und bauwürdigste sei. — Diese Ansicht teilen wir vollständig. Das Bibeltal, das wohl irgendwo in Palästina liegt, hat für unsere schweizerische Wirtschaft rein dekorativen Wert und ist eine schweizerische Strecke unbedingt zu bevorzugen. Man sollte überhaupt mit dem Bau unserer Kolonialbahnen bis nach Beendigung der beschleunigten Elektrifikation zuwarten.

\*

„Es ist eine bekannte Tatsache, daß die ungemessene Vermehrung der Fremdenbetten die Hauptursache der Krisis des Hotelgewerbes ist“, schreibt ein Fachmann. — Wenn man doch die Hauptursachen dieser Krisis kennt, warum tut man denn nichts gegen diese sich

so vermehrenden Betten! Leben diese Fremdenbetten in Zuchtwahl, Monogamie oder Bigamie, oder auf was ist diese fruchtbare Vermehrung zurückzuführen? Das System sollte als Bevölkerungsproblem unbedingt erforcht werden.

\*

Im Jahre 1923 wurde nach statistischer Aufstellung vom Schweizervolk im gesamten  $\frac{3}{4}$  Milliarden Franken an Steuern bezahlt. — Bitte regen Sie sich doch nur nicht auf! Sie bekommen ihr Geld schon wieder zurück. Für jeden Steuerzahler wird alles zinsbringend gut angelegt, meistens in Subventionsaktien, Militärleibhaberbons oder Transportunpapiere. Zudem sollten Sie auch wissen, daß für Schreibinte auch etwas ausgeben werden muß, wie auch für Akustik im Nationalratssaale. Aber bitte sparen Sie ruhig weiter, daß bald die ganze Milliarde Jahres-Steuereinnahmen im

Land erreicht werden kann, sie können sich dann immer noch wundern, daß auch dieser Betrag in einem Jahre ruhig wieder ausgegeben wird.

\*

Die Stadt Bern beabsichtigt, auch die öffentlichen Pissoirs zu Reklamezwecke zu verwenden. — Der Gedanke fußt auf jahrelangen intensiven Beobachtungen der menschlichen Psyche. Da diese Orte in einer gewissen abgeklärten Konzentration besucht werden und der Mensch dabei jene ruhige Gemütsverfassung erreicht, die einzig der Reklamebetrachtung günstig ist, so ist dieser Gedanke der Pissoirreklame eine einzigartige, durchschlagkräftige Erregungssache der Stadt Bern. Die Reklamethemen müssen natürlich im Zusammenklang der Gefühlsstimmungen liegen. Man beabsichtigt daher Reklamen für delikate Parfüms, feiner Patisserie, Mineralwasser und Binnenschiffahrt, alles

## Ein Mann,

der um seine Frau besorgt ist,

ermöglicht ihr zur Stärkung von Körper und Nerven eine Kur mit Winklers Kraftessenz. Sie regelt die Verdauung, gibt Appetit, Schaffenskraft und Lebensfreude. In Apoth. u. Drog.

## BRAUNS Künstlerspiele HIRSCHEN ZÜRICH

Täglich 8 $\frac{1}{4}$ , Sonn- und Feiertags 3 $\frac{1}{2}$  und 8 $\frac{1}{4}$  Uhr  
Vornehm geführtes Familien- u. Fremden-Cabaret

Die billigsten Eintrittspreise. 145  
Die abwechslungsreichsten Programme.

## Denkaufgabe Nr. 104

Millionäre.

Auf der Promenade eines Weltbades sah man täglich einen sehr dicken, kleinen und einen sehr lanken, dünnen Herrn einträchtig miteinander spazieren gehen. Ein vor kurzem eingetroffener Fremder erkundigte sich, wer dieses ungleiche Paar sei. Er erfährt, daß es sich um zwei sehr reiche Millionäre handelt. Wieviel Millionen jeder der beiden besitzt, ist nicht bekannt; nur weiß man, daß, wenn der dicke Millionär dem dünnen Millionär eine Million abgeben würde, beide gleich viele Millionen besäßen, wenn aber der Dünne dem Dicken eine Million überlassen würde, dieser noch einmal so viele Millionen hätte wie jener.

Frage: Wieviel Millionen besitzt der Dicke und wieviel Millionen der Dünne?

Auflösungen.

Denkaufgabe Nr. 102. Das Stimmungsbild enthält sechs Fehler. Nämlich: 1. Wenn es Mitternacht schlägt, hört man 12 Schläge. 2. Ein Angeklagter wird nie verurteilt. 3. Der Weingroßhändler kann nicht dieselbe Uhr besitzen wie der Bürgermeister. Er kann nur eine gleichartige oder ähnliche besitzen. 4. Wenn das Eisenbahnsignal nachts auf Halt steht, steht man die rote Scheibe. 5. Ein D-Zug führt keine Wagen vierter Klasse. 6. Wenn das Weihnachtsfest dicht bevorsteht, pflegt man nicht in einer Gartenfestbahn zu spielen.

DER ALTBEKANNTE  
COGNAC  
FINE CHAMPAGNE 24



J. FAVRAUD & Co.  
CHATEAU DE SOUILLAC  
ist preiswürdig durch alle  
Grosshandlungen erhältlich.

## Bilder vom alten Rhein

von Dr. E. Bächler

138 Seiten in Umschlag  
Fr. 3.—

Zu beziehen im Buchhandel oder  
beim Verlag E. Löpfle-Benz  
in Rorschach.

## Alle Männer

die infolge schlecht. Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen und dergl. an dem Schwinden ihrer best. Kraft zu leiden haben, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle und aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken vom 126  
**VERLAG SILVANA**  
Dr. Rumlers Nachf.  
Genf 477 Servette.

**Gesunde Zähne**

**Zähne**

erfordern eine gute Zahnbürste. verwenden Sie deshalb die von **zahnärztlichen Autoritäten** empfohlene 185 **Zahnbürste „Waz“**

Grösse 1:	für Kinder	Fr. 1.50
„ 2:	für Schüler	„ 2.—
„ 3:	für Damen	„ 2.50
„ 4:	für Herren	„ 2.90

**Ueberall erhältlich.**

Gesetzt, geschützt

Hygien verpackt in der grünen Schachtel.

Mit 5 Gts. frankieren

An den Verlag des

**„Nebelspalter“**

Buchdruckerei E. Löpfle-Benz

**Rorschach**

# Luzern KUR-SONN-MATT HAUS

bietet Ihnen jederzeit günstige Verhältnisse für rasche und gute Erholung. Prachtvolle Lage. Vollwertige Ernährung. Beste Kureinrichtungen. Aertzliche Leitung: Dr. H. Hotz.

natürlich in passenden Darstellungen anzubringen. Der Vervollständigung der Reklamen durch die Pissoirbesucher soll Rechnung getragen werden.

\*

Aus den Regierungsverhandlungen in Zug: Ein Begehren um Ersatz des durch einen Fuchs in einem Geflügelhof verursachten Schadens wird abgewiesen; dagegen die Forstdirektion ermächtigt, den fehlbaren Fuchs durch einen patentierten Jäger abschießen zu lassen. — Dieses Vorgehen des Zuger Regierungsrates gegen einen Fehlbaren ist überaus hart. Hat der Kanton Zug keine Besserungsanstalt oder Versorgungsheim für verwahrloste Jugendliche (es soll sich um einen noch jugendlichen Fuchs handeln),

daß sofort mit Todesstrafe aufgerückt wird! Hat überhaupt das Geschworenengericht schon sein Urteil in diesem Falle gefällt? So lange dies nicht geschehen und vom Volke in allen Tonarten verurteilt wurde, ist dem patentierten Jäger sein Patent unbedingt vorzuenthalten.

\*

Nach der „Schw. Post- und Telegraphenzeitung“ müssen infolge Umwandlung der Telegraphenbureaux in einfache Telephonstationen, Telegramme von Olten nach Hägendorf z. B. erst nach Basel telegraphiert werden, um dann von Basel interurban nach Hägendorf telephoniert zu werden. — Dieses System hat etwas großartiges an sich. Der eidg. Telegraphenverwaltung kommt es nicht

auf Distanzen, Zeit und Geld an. Wenn auch der Aufgeber der Depesche zum Voraus weiß, daß diese zu spät an Bestimmung kommt, so ließe sich dieses System doch noch bedeutend ausbauen. Wir denken uns die Sache so, daß der ganze Verkehr in Bern zentralisiert würde und alle eingehenden internen Telegramme von dem dortigen Obertelegraphendirektor untelephoniert würden. Das System Olten-Hägendorf über Basel ließe sich doch sicher auch auf St. Gallen-St. Fiden über Bern anwenden. Die Ersparnisse wären enorm, der Verkehr würde sich fabelhaft reduzieren und der Telegraph käme endlich in den gleich guten Geruch wie die eidg. Post. Das Publikum hat immer das größte Verständnis für Einsparungen und Verlangsamungen der staatlichen Betriebe. Einden

## Büsi-Mützen



**FABRIKANTEN:  
FURST & Co.  
WADENSWIL**



"CUMULUS."  
spart Strom und Geld  
FR. SAUTER A. G. BASEL

## OLYMPIA



**DER SCHWEIZER  
STUMPEN**

### Der arme Wanderbursch



*Ein Wanderer schläft am Wege ein  
Und träumt, im Paradies zu sein,  
Träumt von der allerschönsten Frau  
Und einem Päcklein USA blau.*

blau **USA** blau  
milder, billiger Pfeifentabak, so recht die Marke  
des sparsamen Rauchers.  
50 gr 35 Cts. — 100 gr 40 Cts.  
F. Schürch & Co., Solothurn.

### Bestellschein

Der Unterzeichnete bestellt den  
**„Nebelspalter“**  
auf ..... Monate gegen Nachnahme.  
3 Monate Fr. 5.50 6 Monate 10.75 12 Monate 20.—  
— inbegriffen die Versicherung gegen Unfall  
— und Invalidität für den Abonnenten und seine  
— Frau im Totalbetrage von Franken 7200.—.  
(Gefl. genaue und deutliche Adresse)

.....  
.....

## TRINKEN SIE

nur noch garantiert coffeinfreien Kaffee

# „RIVAL“

Schweizer Erfindung \* Schweizer Fabrikat 75